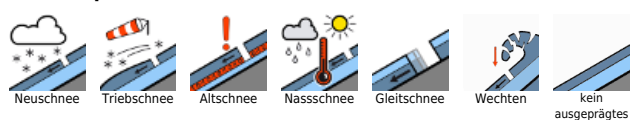


mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr

<p>1600 m</p>	<p>Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen</p>	
<p>2200 m</p>	<p>Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta</p>	

Lawinenprobleme



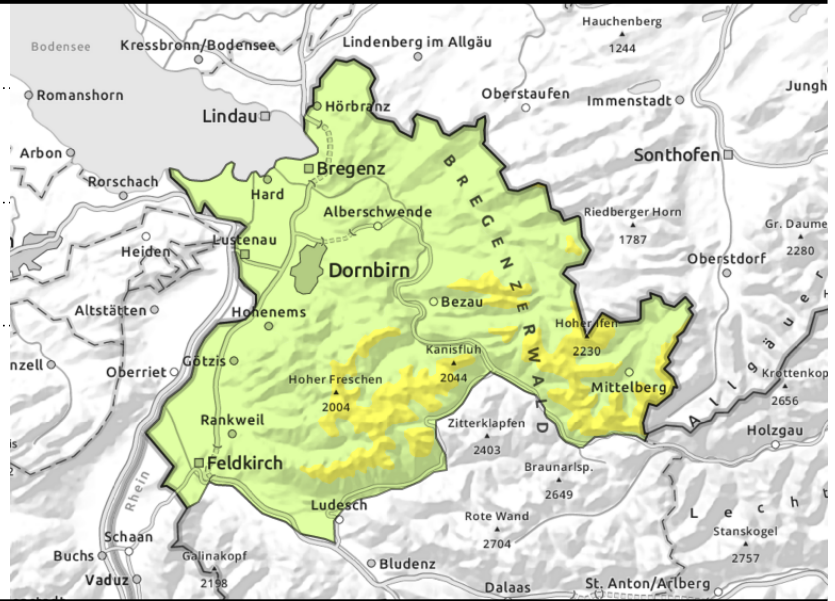
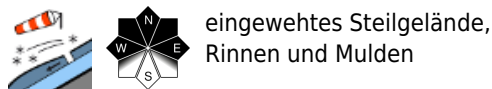
Gefahrenstufen



Exposition



Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen



frische, teils störanfällige Tribschneeanisammlungen beachten

Mit Neuschnee und Wind entstehen frische, teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Gefahrenstellen sind mit zunehmender Seehöhe vor allem im schattseitigen Steilgelände und in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Zudem können stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Selbstaumlösungen einzelner Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und starkem Südwest- bis Südwind entstehen frische, störanfällige Tribschneeanisammlungen. In den nächsten 24h sollen bis zu 20cm Neuschnee fallen. Der Trieb- und Neuschnee kommt vielerorts auf einer verharschten Oberfläche, an Nordhängen in hohen Lagen auf einer lockeren Altschneeoberfläche zu liegen. Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von nassen Lawinen ab. Besonders an Schattenhängen sind oberflächennahe Schichten teils noch störanfällig.

Wetter

Nacht: Trübe, bewölkte Nacht mit Schneefall oberhalb von rund 900m, der Schwerpunkt liegt dabei in den Nordstaulagen, im Montafon bleibt es eher trocken. Donnerstag: Spätwinterlich mit Wind und Schneefall, Berge verbreitet im Nebel, damit schlechte Sicht in den meisten Regionen. Die Schneefallgrenze steigt von 900 auf 1500 Meter an. Temperatur in 2000m: -5 Grad. Höhenwind: starker Südwind.

Tendenz

Am Freitagfrüh mit Abzug des Höhentiefs gibt es letzte Schneeschauer, vormittags ist es noch eher bewölkt, nachmittags gibt es tendenziell mehr Sonne. Ab Freitag wird es wieder wärmer und der tageszeitliche Anstieg der Nassschneelawinengefahr rückt zunehmend wieder in den Vordergrund.

Lawinenprobleme



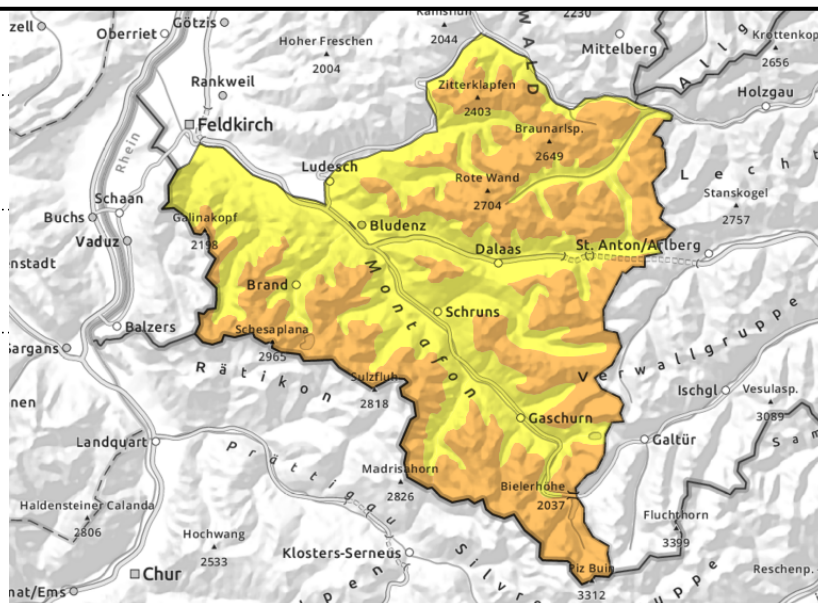
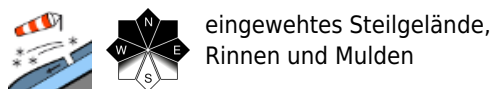
Gefahrenstufen



Exposition



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



frische, teils störanfällige Trieb- und Neuschneeansammlungen beachten

Mit Neuschnee und Wind entstehen frische, teils störanfällige Trieb- und Neuschneeansammlungen. Gefahrenstellen sind mit zunehmender Seehöhe vor allem im schattseitigen Steilgelände und in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Zudem können stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können vereinzelt auch in tiefere Schichten durchbrechen und die Altschneedecke mitreißen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Selbstauslösungen einzelner Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und starkem Südwest- bis Südwind entstehen frische, störanfällige Trieb- und Neuschneeansammlungen. In den nächsten 24h sollen bis zu 20cm Neuschnee fallen. Der Trieb- und Neuschnee kommt vielerorts auf einer verharschten Oberfläche, an Nordhängen in hohen Lagen auf einer lockeren Altschneeoberfläche zu liegen. Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von nassen Lawinen ab. Besonders an Schattenhängen sind oberflächennahe Schichten teils noch störanfällig. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind in den Hochlagen noch ungünstige Zwischenschichten erhalten geblieben. Meist können diese jedoch nur mit großer Zusatzlast gestört werden.

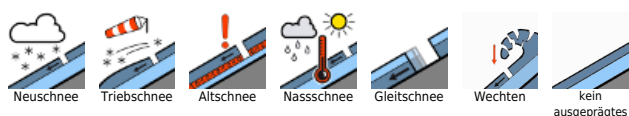
Wetter

Nacht: Trübe, bewölkte Nacht mit Schneefall oberhalb von rund 900m, der Schwerpunkt liegt dabei in den Nordstaulagen, im Montafon bleibt es eher trocken. Donnerstag: Spätwinterlich mit Wind und Schneefall, Berge verbreitet im Nebel, damit schlechte Sicht in den meisten Regionen. Die Schneefallgrenze steigt von 900 auf 1500 Meter an. Temperatur in 2000m: -5 Grad. Höhenwind: starker Südwind.

Tendenz

Am Freitagfrüh mit Abzug des Höhentiefs gibt es letzte Schneeschauer, vormittags ist es noch eher bewölkt, nachmittags gibt es tendenziell mehr Sonne. Ab Freitag wird es wieder wärmer und der

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 20.04.2023**

tagezeitliche Anstieg der Nassschneelawinengefahr rückt zunehmend wieder in den Vordergrund.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

